

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[23437.] Vegesack, im Juli 1868.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich meine seit 20 Jahren hierorts unter der Firma F. A. Lipmann Wittwe bestehende Buchhandlung von jetzt ab unter meinem eigenen Namen

Carl Eduard Jantzen,
Buch-, Kunst- und Musikalien-
handlung nebst Leihbibliothek
fortsetzen werde.

Da jetzt in Vegesack, einer Hafenstadt an der Weser von 4000 Einwohnern, grossem Schiffsbau und Handelsverkehr sowie sehr bevölkerter Umgegend, bedeutend höhere Anforderungen an mein Geschäft gestellt werden, so möchte ich in directen Verkehr mit dem Buchhandel treten, während ich bisher meinen Bedarf grösstentheils aus zweiter Hand bezog.

In beiderseitigem Interesse liegt es jedoch, womöglich nur solche Conten zu führen, bei welchen sich ein lohnendes Resultat erwarten lässt; deshalb werde ich im Allgemeinen meinen festen Bedarf, namentlich bei erhöhtem Baarrabatt, gern baar beziehen, werde möglichst wenig à condition bestellen und nur solche Neuigkeiten selbst wählen, für welche ich wirklich Verwendung zu haben glaube, doch wäre mir für diesen Fall angenehm, wenn Sie mir Credit eröffnen, und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen lassen wollten.

Ich bitte Sie demnach, mir nichts unverlangt zu senden, mir dagegen Ihre Circulare, Prospective, Anzeigen, Probehefte von populären Artikeln u. s. w. rechtzeitig zugehen zu lassen.

Die Löbl. J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig wird die Güte haben, meine Commissionen zu besorgen, und von mir stets in den Stand gesetzt sein, baar Verlangtes einzulösen.

Indem ich mich Ihrem freundlichen Wohlwollen angelegentlich empfehle und den beigefügten Zeilen der Herren C. Ed. Müller in Bremen und Philipp Reclam jun. in Leipzig geneigte Beachtung zu schenken bitte, zeichne ich

Hochachtungsvoll ergebenst
C. Ed. Jantzen.

Herr C. Ed. Jantzen in Vegesack steht unter der Firma F. A. Lipmann Wittwe mit mir seit zehn Jahren in Geschäftsverbindung und hat sich während dieses Zeitraums stets als ordentlicher, seinen Verpflichtungen aufs prompteste nachkommender Geschäftsmann bewährt, den ich meinen Herren Collegen hiermit angelegentlich empfehlen möchte.

Bremen, 23. Juli 1868.

C. Ed. Müller.

Ich kann Herrn C. Ed. Jantzen in Vegesack, der mir seit seiner Kindheit bekannt ist, auf das wärmste empfehlen. Er ist ein sehr solider, strebsamer Geschäftsmann, dessen

pecuniäre Verhältnisse so günstig sind, dass Sie ihm ohne jede Gefahr Credit gewähren können.

Leipzig, Juli 1868.

Philipp Reclam jun.

[23438.] Berlin, 10. Sept. 1868.

P. P.

Hierdurch widme ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich am 1. October 1868 neben meinem hier bereits bestehenden Verlags- und Commissionsgeschäft unter der Pflastfirma:

**Buchhandlung für sociale und
Weltliteratur**
Stallschreiberstraße 55

eine Sortimentshandlung — Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Zeitungs- Expedition und sonstigen Nebenbranchen — errichten werde.

Im Rechnungswesen erfolgt dadurch keine Aenderung, indem ich nach wie vor

Heinrich Emil Schneider
Berlin, Torgau, Finsterwalde und
Mühlberg

firmire und nur Ein Conto führe.

Ihre Novitäten erbitte in einfacher Anzahl gleichzeitig mit anderen hiesigen Handlungen unverlangt, Antiquar- und Auktionskataloge 3fach.

Die Leipziger Commission hat auch für das neue Geschäft Herr G. J. Steinacker in Leipzig gütigst übernommen.

Nachdem meiner „Zeitschrift für geistige Arbeit“ der Postdebit entzogen, dürfte dieselbe in Deutschland die erste sein, welche sich ausschließlich auf buchhändlerische Verwendung stützt. Von einer zeitgemäßen Umgestaltung werde ich Ihnen demnächst Mittheilung machen. Probenummern stehen in kleiner Anzahl noch zu Diensten.

Meine Blumenphotographien in natürlicher Größe nach lebenden Exemplaren einer der schönsten Floren Europas debitire ich mit 50% baar, mit 33 1/3% in 3monatlicher Abrechnung.

Meine kleinen populären Verlagsartikel — Meteorologie und Politif — à 1 Sgr gebe ich nur noch baar, aber mit 66 2/3%. Handlungen, welche Nebenartikel führen, bitte um Offerten.

Zusendung von Placaten und Zeitschriften aller Art (Probenummern), auch solche, die bisher ausschließlich durch die Post besorgt wurden, würde mir erwünscht sein.

Schließlich bitte zu bemerken, daß Hr. D. H. Geißler aus Leipzig seit 8. Juli nicht mehr in meinem Geschäft ist.

Mich Ihrem freundlichen Wohlwollen auch für die Zukunft bestens empfehlend

Hochachtungsvoll

Heinrich Emil Schneider.

Anstatt Circular.

[23439.]

Im September habe ich eine Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Antiquariat und einer circa 20000 Bände starken deutschen, französischen, englischen Leihbibliothek, in einer der belebtesten Straßen der Friedrichstadt Berlins eröffnet. Berliner Handlungen bitte ich um Zusendung 1 Exmpl. ihres Verlags, auswärtige Firmen um Uebersendung von Katalogen, Verlagskatalogen, Prospecten u. s. w. Change-Offerten

gebiegener Romane gegen meinen Verlag werden mir namentlich willkommen sein. Mein Commissionsgeschäft in Leipzig bleibt Herr Kitzler.

Hochachtungsvoll

Berlin, 5. September 1868.

M. Selig,
Zimmerstraße Nr. 68.

[23440.] Unseren süddeutschen Herren Collegen zeigen wir hiermit an, daß wir Augsburg als Commissionsplatz aufgegeben und von nun an mit denselben nur über Stuttgart verkehren.

Zuspruch, den 1. September 1868.

Wagner'sche Universitäts-Buchhandlung
und deren Filialen in Bräun
und Feldkirch.

Verkaufsanträge.

[23441.] Eine gutrenommirte Musikalienhandlung in pr. Schlesien, mit einem grossen Leihinstitut, sowie einer neu eingerichteten Leihbibliothek von ca. 8000 Bänden und sonstigen verwandten Geschäftszweigen verbunden, ist unter sehr vortheilhaften Verhältnissen zu verkaufen. Der Kaufpreis beträgt ca. 12000 Thlr.

Nähere Auskunft steht von mir zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[23442.] Eine sehr gut renommirte Sortimentshandlung mit einem kleinen, aber guten Verlag in einer der grösseren Städte Süddeutschlands ist mir anderweitiger Inanspruchnahme wegen zum Verkauf übertragen. Preis 24,000 fl., bei 8—10,000 fl. Anzahlung.

Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Julius Krauss in Leipzig.

[23443.] **Conrad Prall** in Hamburg offerirt gebunden und sehr gut erhalten

à Band nur 3 Ngr baar:

eine deutsche Leihbibliothek 8369 Bde.
eine englische Leihbibliothek 1354 Bde.
eine französische Leihbibliothek 3153 Bde.
eine spanische Leihbibliothek 97 Bde.
eine italienische Leihbibliothek 162 Bde.
Briefe franco gegen franco.

[23444.] Ein Verlagsgeschäft mittleren Umfanges in einer der bedeutendsten Städte Süddeutschlands mit sehr gangbaren Artikeln wird anderweitiger Beschäftigungen des Besitzers halber dem Verkaufe ausgesetzt. Ohne bedeutende Geldmittel zu beanspruchen, bietet die Uebernahme desselben einem thätigen Manne eine sichere Existenz.

Offerten unter Chiffre G. G. # 25. befördert die

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung
in Heidelberg.

Kaufgesuche.

[23445.] Eine in gutem Betriebe stehende Musikalienhandlung in Süddeutschland oder (Deutsch-) Oesterreich wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre L. O. hat die Exped. d. Bl. die Güte zu befördern.